

## PRESSEMITTEILUNG

Links

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

### Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen - November 2017

#### Weitgehende Festigung des Unternehmervertrauens im November

Nach einer spürbaren Erholung im Oktober konnte das Konjunkturbarometer der Belgischen Nationalbank im November weiter zulegen.

Das Vertrauen verbesserte sich bei den Dienstleistungen für Unternehmen deutlich und in geringerem Umfang auch im Baugewerbe. Im verarbeitenden Gewerbe blieb das Urteil der Unternehmer gegenüber dem Vormonat praktisch unverändert. Im Handel hingegen schwächte sich das Geschäftsklima leicht ab.

Bei den Dienstleistungen für Unternehmen basiert die konjunkturelle Verbesserung auf einer kräftigen Aufwärtskorrektur der allgemeinen Nachfrageprognosen des Marktes, aber auch auf der Tätigkeit der Unternehmen selbst.

Im Baugewerbe, wo der Indikator im dritten Monat in Folge zulegen kann, wurde das Wachstum komplett durch die Komponenten hinsichtlich den jüngsten Entwicklungen und die Bewertung der aktuellen Lage gestützt.

Im verarbeitenden Gewerbe bewerten die Unternehmer den aktuellen Umfang ihres Gesamtauftragsbuches weiterhin positiv und beurteilen auch ihre Bestände optimistischer. Zudem haben sich die Nachfrageprognosen nach einer soliden Erholung im Vormonat erneut sehr leicht gefestigt. Allerdings haben sich die Beschäftigungsprognosen verschlechtert.

Der leichte Vertrauensverlust im Handel resultiert aus negativeren Prognosen im Hinblick auf Beschäftigung und Nachfrage.

Die geglättete synthetische Kurve, die den zugrunde liegenden Konjunkturtrend widerspiegelt, liegt inzwischen im Aufwärtstrend.

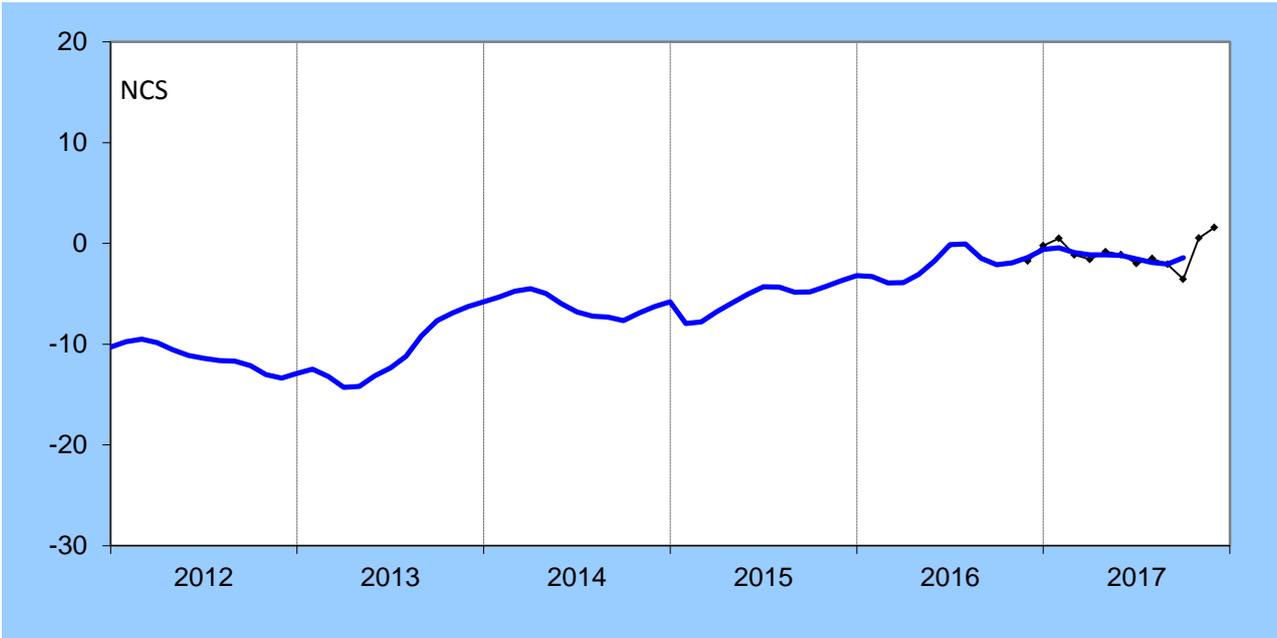
#### Konjunkturindikatoren

	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve <sup>1</sup>
	Oktober 2017	November 2017	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-0,4	-0,2	0,2	-0,2
Dienstleistungen für Unternehmen	7,7	12,4	4,7	-0,7
Baugewerbe	-1,7	-0,4	1,3	-0,4
Handel	-1,5	-2,4	-0,9	1,6
<b>Synthetische Gesamtkurve</b>	<b>0,5</b>	<b>1,6</b>	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>

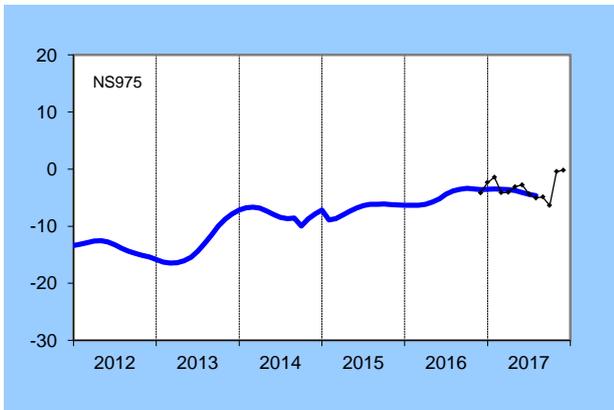
<sup>1</sup> Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf. **Quelle:** BNB

GRAFIK 1 - SYNTHETISCHE KURVEN

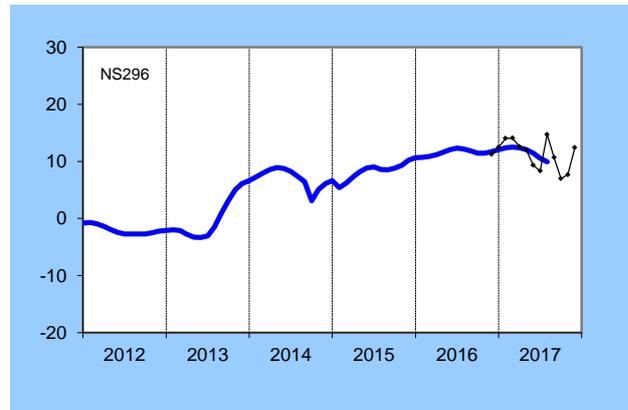
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



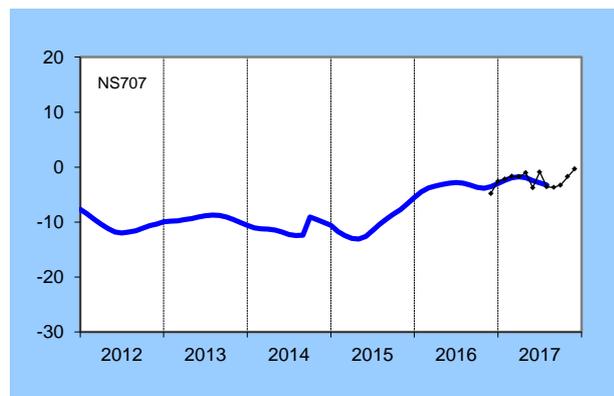
VERARBEITENDES GEWERBE



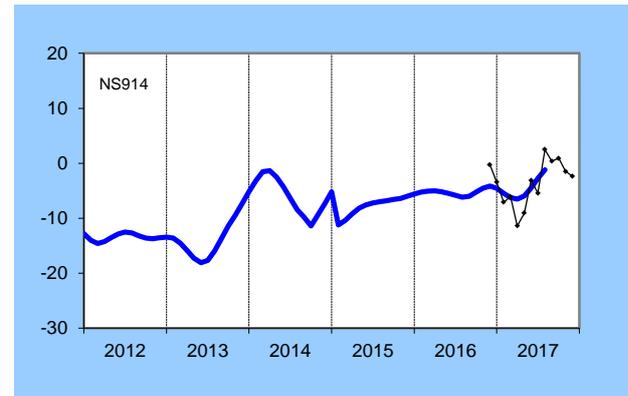
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe

◆ Saisonbereinigte Reihe

Quelle: BNB

## SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2017 <sup>1</sup>			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2017				2017			
	Min.	Max.	Avg.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
<b>Synthetische Gesamtkurve</b>	- 31,8	+ 9,2	- 7,4	- 2,1	- 3,5	+ 0,5	+ 1,6	- 1,5	- 1,9	- 2,1	- 1,4
<b>Kurve des verarbeitenden Gewerbes</b>	- 34,3	+ 6,0	- 10,4	- 4,9	- 6,4	- 0,4	- 0,2	- 4,4	- 4,6	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 56,0	+ 10,0	- 21,6	- 17,1	- 15,9	- 9,2	- 7,4	- 11,9	- 12,5	.	.
Bewertung der Lagerbestände <sup>2</sup>	- 12,9	+ 25,0	+ 6,1	+ 4,3	+ 3,0	+ 4,5	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,4	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 36,0	+ 8,0	- 8,7	- 3,2	- 4,8	+ 5,8	+ 0,8	- 4,6	- 4,5	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,0	+ 15,0	- 5,0	+ 5,1	- 1,8	+ 6,2	+ 6,5	- 1,6	- 0,5	.	.
<b>Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen</b>	- 41,7	+ 34,0	+ 10,6	+ 10,7	+ 7,0	+ 7,7	+ 12,4	+ 10,6	+ 9,9	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 54,4	+ 20,0	- 4,8	- 0,5	- 2,7	- 0,1	- 1,2	+ 0,5	- 0,3	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 32,0	+ 51,7	+ 23,3	+ 22,9	+ 17,4	+ 14,2	+ 21,3	+ 20,5	+ 20,3	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 43,0	+ 45,0	+ 14,3	+ 9,7	+ 6,2	+ 9,0	+ 17,1	+ 8,3	+ 8,6	.	.
<b>Kurve des Baugewerbes</b>	- 39,0	+ 24,3	- 7,5	- 3,7	- 3,3	- 1,7	- 0,4	- 2,9	- 3,3	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,8	- 7,0	+ 2,3	- 1,4	+ 4,4	+ 0,6	- 0,2	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 19,4	+ 24,0	+ 1,8	- 0,1	- 4,7	- 2,1	- 0,5	- 0,3	- 0,5	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 23,8	- 8,4	- 9,8	- 5,6	- 2,5	- 10,4	- 10,1	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 3,3	+ 0,9	- 0,9	+ 2,2	- 2,9	+ 1,1	+ 1,3	.	.
<b>Kurve des Handels</b>	- 28,6	+ 16,0	- 2,0	+ 0,4	+ 0,9	- 1,5	- 2,4	- 2,8	- 1,2	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 18,4	+ 18,0	+ 1,9	+ 7,5	+ 2,8	+ 4,6	+ 0,7	- 2,7	- 0,4	.	.
Nachfrageprognosen	- 40,0	+ 29,0	+ 0,2	- 3,9	+ 2,4	- 1,3	- 3,3	- 2,7	- 2,1	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 39,0	+ 15,0	- 7,1	- 2,4	- 2,6	- 7,8	- 4,5	- 5,0	- 3,1	.	.

<sup>1</sup> Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

<sup>2</sup> Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

## SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2017 <sup>1</sup>			Bruttoreihe				Geglättete Reihe				
	Min.	Max.	Avg.	2017				2017				
				Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>												
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 33,0	+ 20,0	- 0,8	+ 0,8	+ 1,7	- 3,8	+ 3,7	+ 2,8	+ 2,1	.	.	
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 35,0	+ 16,0	- 7,8	- 2,0	+ 1,1	- 8,3	+ 1,2	- 6,1	- 4,4	.	.	
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 44,0	+ 30,0	- 2,7	- 7,7	+ 16,3	- 0,9	+ 10,1	- 1,6	- 3,0	.	.	
Bewertung der Auftragseingänge aus dem Ausland	- 61,0	+ 10,0	- 23,1	- 14,2	- 17,2	- 12,7	- 6,3	- 12,8	- 13,4	.	.	
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	+ 1,1	+ 2,3	+ 13,5	+ 4,3	+ 2,9	+ 2,4	.	.	
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,7	+ 6,4	+ 10,3	+ 9,3	+ 10,5	+ 3,6	+ 4,4	.	.	
<b>Auslastungsgrad der Kapazitäten</b>												
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	78,9	-	-	81,7	-					
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung												
<b>Dienstleistungen für Unternehmen</b>												
Entwicklung der Tätigkeit	- 38,0	+ 37,0	+ 10,2	- 4,8	+ 30,5	+ 4,8	+ 20,0	+ 8,0	+ 7,6	.	.	
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 7,0	+ 14,5	+ 18,8	+ 5,7	+ 20,3	+ 11,7	+ 12,1	.	.	
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,7	+ 23,4	+ 20,6	+ 18,8	+ 24,0	+ 20,3	+ 20,8	.	.	
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,7	+ 10,3	+ 4,6	+ 4,4	+ 5,9	+ 4,4	+ 4,5	.	.	
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,3	+ 9,7	+ 8,7	+ 11,1	+ 15,7	+ 8,6	+ 8,9	.	.	
<b>Baugewerbe</b>												
Entwicklung der Tätigkeit	- 44,0	+ 34,7	- 4,7	+ 0,6	- 0,8	- 10,0	+ 0,8	+ 0,9	+ 0,5	.	.	
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,4	- 3,4	- 5,3	- 6,9	- 3,6	- 3,6	- 3,9	.	.	
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 5,4	+ 1,2	+ 3,4	+ 7,0	+ 5,8	+ 2,9	+ 2,8	.	.	
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 2,2	- 1,5	+ 0,8	- 1,8	- 0,2	+ 0,9	+ 0,7	.	.	
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,0	+ 1,8	+ 3,8	+ 4,7	+ 6,0	+ 2,6	+ 3,1	.	.	
<b>Handel</b>												
Verkaufsentwicklung	- 47,9	+ 43,0	+ 0,1	- 16,4	- 16,6	- 3,1	- 11,4	- 17,8	- 16,2	.	.	
Bewertung der Verkäufe	- 41,0	+ 28,0	- 8,9	- 24,3	- 21,9	- 14,7	- 21,8	- 20,8	- 19,0	.	.	
Bewertung der Lagerbestände <sup>2</sup>	- 12,9	+ 32,0	+ 12,0	+ 11,2	+ 10,6	+ 5,1	+ 12,7	+ 7,0	+ 7,5	.	.	
Preisentwicklung	- 20,0	+ 50,0	+ 1,9	- 3,6	- 2,4	+ 12,8	- 7,5	- 1,9	- 2,8	.	.	
Preisprognosen	- 11,0	+ 66,2	+ 11,5	+ 7,0	+ 12,5	+ 11,5	+ 11,8	+ 7,5	+ 8,6	.	.	

<sup>1</sup> Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

<sup>2</sup> Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

## Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen - Oktober 2017

### Methodik bezüglich der „wahrgenommenen Kredithürde“ der Unternehmen

Seit Februar 2014 veröffentlicht die Belgische Nationalbank (BNB) einen Indikator im Rahmen der vierteljährlichen Erhebung zu den Kreditbedingungen, die sie bei den Unternehmen durchführt. Diese Messgröße, die die „wahrgenommene Kredithürde“ anzeigt, bildet den Prozentsatz der Unternehmen ab, welche die derzeitigen Kreditbedingungen ungünstig beurteilen. In statistischer Hinsicht dürfte dieser Indikator interessanter sein als eine Messgröße, die den Prozentsatz günstiger Beurteilungen oder den Saldo aus günstigen und ungünstigen Beurteilungen darstellt. Der Indikator ist zudem einfach zu interpretieren, denn ein Anstieg zeigt, dass die Unternehmen sich verschärfende Kreditbedingungen wahrnehmen, und umgekehrt. Der von der BNB erstellte Indikator der wahrgenommenen Kredithürde wird seit Januar 2009 vierteljährlich veröffentlicht.<sup>1</sup>

### Quasi-Stabilisierung des Indikators für die wahrgenommene Kredithürde im Oktober

Aus der Quartalsumfrage über die Beurteilung der Kreditbedingungen von Oktober 2017 bei den Unternehmen ergibt sich, dass die allgemeinen Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten praktisch unverändert sind. Damit lag der allgemeine Indikator der wahrgenommenen Kredithürde im Oktober bei 6,7 % gegenüber 6,8 % im Juli.

Der Anteil der Unternehmen, die bei dem Kreditzugang Schwierigkeiten haben, bleibt damit auf einem historisch niedrigen Stand.

Nach Branchen aufgeschlüsselt, galten die Kreditbedingungen im Baugewerbe als weniger restriktiv als im Vorquartal (von 6,3 auf 4,7 %). Der gleiche Trend zeigte sich im verarbeitenden Gewerbe, allerdings in etwas geringerem Umfang (von 3,6 auf 3,2 %). Bei den Dienstleistungen für Unternehmen hingegen verschlechterte sich die Beurteilung der Kredithürde leicht (von 9,4 auf 9,6 %).

Die Aufschlüsselung nach Unternehmensgröße zeigt, dass die Kreditbedingungen sowohl von kleinen als auch von großen Unternehmen als flexibler beurteilt wurden. Mittelgroße Unternehmen (mit 50 bis 249 Beschäftigten) und sehr große Unternehmen (500 Beschäftigten oder mehr) waren ihrerseits der Ansicht, dass die Kreditbedingungen restriktiver erfolgen.

Grafik 2 - WAHrgENOMMENE KREDITHÜRDE<sup>1</sup> - GLOBALER INDIKATOR



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

<sup>1</sup> Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

<sup>1</sup> Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung bei den Unternehmen über die Kreditbedingungen sind in der vierteljährlichen Veröffentlichung der Beobachtungsstelle der Kredite an nichtfinanzielle Gesellschaften enthalten und kommentiert, so wie die belgischen Ergebnisse der ESCB-Bank Lending Survey ([http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS\\_home.htm](http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS_home.htm)).

